

des Börseunternehmens Wiener Börse AG vom 14. Jänner 2021

Die Veröffentlichung des Börseunternehmens Wiener Börse AG mit der Nummer 46 vom 13. Jänner 2021 wird wie folgt berichtigt:

**Verpflichtungen als Betreuer in der Auktion**  
im Handel mit Wertpapieren über das elektronische Handelssystem Xetra®  
(Handelsverfahren Auktion)

**Widerruf:**

*(infolge Entfall der gesonderten Notiz; siehe dazu Veröffentlichung Nr. 68 vom 14. Jänner 2021)*

mit Ablauf des	Mitglied(er)	Wertpapier(e)
18.01.2021	<b>BKS Bank AG</b>	<b>BKS Bank AG, Stammaktien aus dem Umtausch von Vorzugsaktien (Aufhebung des Dividendenvorzugs)</b> – ISIN AT0000A2HQD1 –

**Widerruf:**

*(infolge Rücklegung)*

mit Ablauf des	Mitglied(er)	Wertpapier(e)
29.01.2021	<b>BKS Bank AG</b>	<b>BKS Bank AG, Stammaktien</b> – ISIN AT0000624705 –

(Letzte Anpassung siehe Veröffentlichung Nr. 2655 vom 30. Dezember 2020)

Wien, am 14. Jänner 2021

WIENER BÖRSE AG

Die Anforderungen des Börsegesetzes betreffend das Erfordernis einer formellen Zulassung von Finanzinstrumenten zum Handel und die Emittentenpflichten an einem geregelten Markt gelten für im Vienna MTF gehandelte Finanzinstrumente nicht, wohl aber insbesondere die in den Art. 17 (Veröffentlichung von Insiderinformationen), Art. 18 (Insiderlisten), Art. 19 (Eigengeschäfte von Führungskräften) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm § 155 Abs. 1 Z 2 bis 4 BörseG 2018, wie auch die in § 119 Abs. 4 BörseG 2018 niedergelegten Pflichten und die Verbote der Art. 14 (Insiderhandel) und Art. 15 (Marktmanipulation) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm §§ 154, 163 und 164 BörseG 2018. Allerdings finden die vorgenannten Pflichten für im Vienna MTF gehandelte Finanzinstrumente nur dann Anwendung, wenn der Emittent die Einbeziehung des Finanzinstruments zum Handel beantragt oder genehmigt hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass es bei Finanzinstrumenten ausländischer Emittenten, die in den Vienna MTF einbezogen sind, zu Unterschieden gegenüber Finanzinstrumenten österreichischer Emittenten, die in den Vienna MTF einbezogen sind, kommen kann. Diese können – nicht abschließend aufgezählt – in sachenrechtlicher Hinsicht (somit die Rechte des Erwerbers an zB im Ausland verwahrten Finanzinstrumenten betreffend), in der Lieferung bzw. dem Settlement der Finanzinstrumente oder in gesellschaftsrechtlicher (zB Stimm- oder Dividendenberechtigungen betreffend) bzw. sonstiger – zB steuerlicher – Hinsicht liegen.